

Forsteinrichtungserneuerung Gemeindewald Tuningen

26. Mai 2023



Baden-Württemberg

REGIERUNGSPRÄSIDIUM FREIBURG



01

Grundlagen



Gesetzlicher Auftrag zur periodischen Betriebsplanung

Grundlage: Landeswaldgesetz (LWaldG) bzw. Forsteinrichtungsverordnung

- Besondere Allgemeinwohlverpflichtung des Kommunalwaldes
- Aufstellung für 10 Jahre (Zustand, Vollzugskontrolle, Planung)
- Berücksichtigung von Nutz-, Schutz-, Erholungs- und Klimafunktion
- Wird von der höheren Forstbehörde aufgestellt



02

Zustand



Zustand – Flächen [ha]

Stichtag	Forstliche Betriebsfläche	Holzbodenfläche	Nichtholzboden
01.01.2012	370,1	336,2	33,9
01.01.2023	379,7	340,9	38,8
Differenz	+ 9,6	+ 4,7	+ 4,9

wesentliche Veränderungen:

- Zunahme der Forstlichen Betriebsfläche durch Ankäufe um 9,6 ha



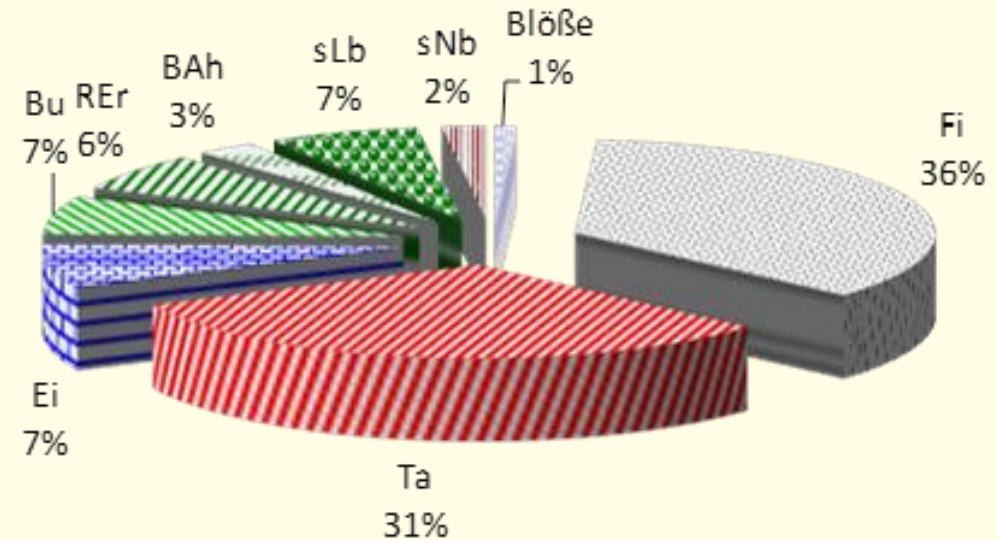
Zustand – Baumarten u. Flächen

Anteil Nadelholz 70 % : 30 % Laubholz

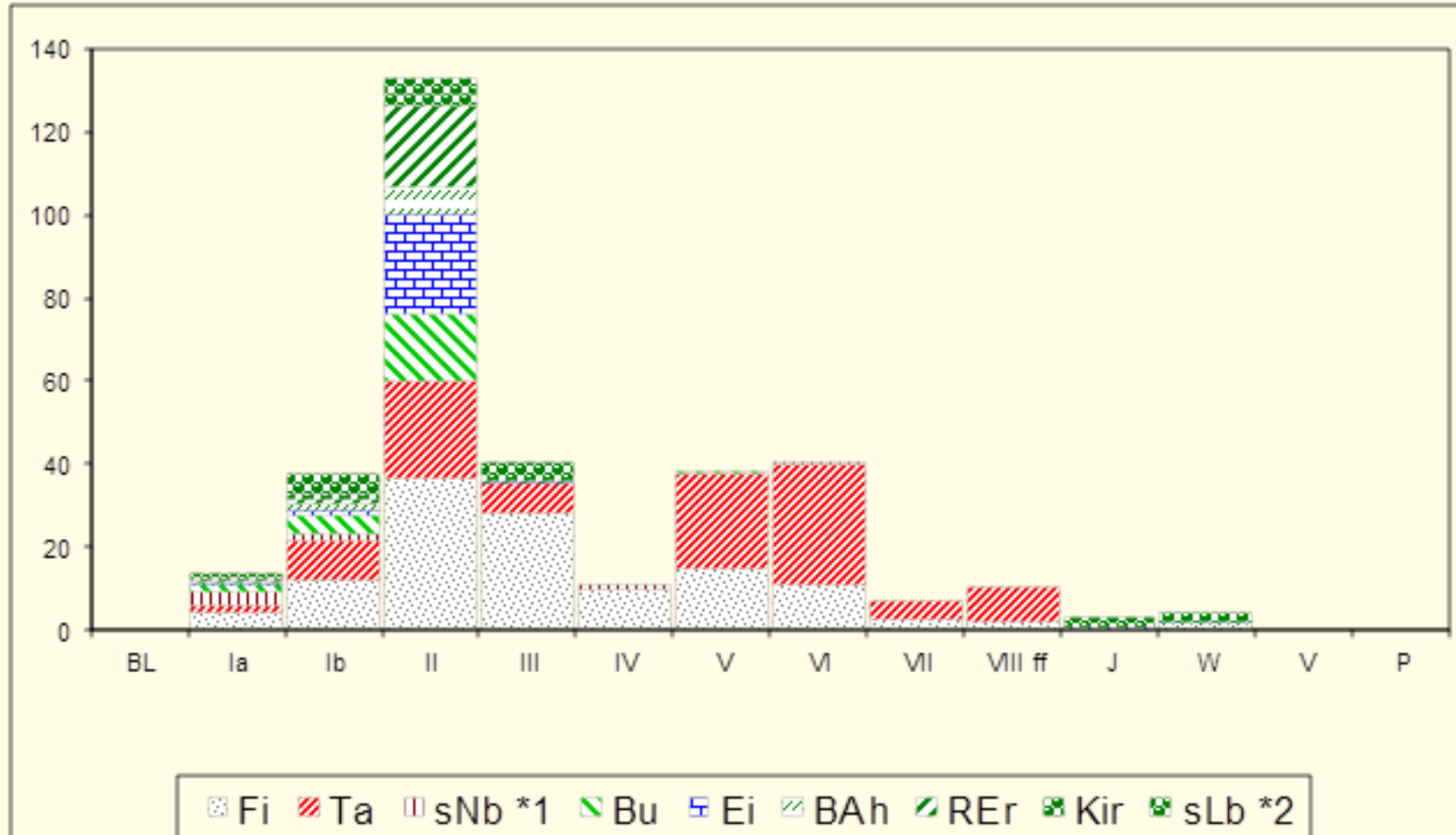
- Fichte 36 %, Tanne 31 %
- Buche (7 %), Eiche (7 %), Erle (6 %)
- **Fichte - 1 %, Tanne - 2 %**
- **Laubbäume + 4 %, Lärche u. Douglasie jew. + 1 %**

in den letzten 11 Jahren

Baumartenanteile



Zustand – Baumarten u. Flächen



Holzvorrat

Vorrat	Gesamt [m ³]	Je ha [m ³]
2012	89.562	266
2023	98.846	290
Differenz		+ 9 %

▲ Vorratsaufbau von 9 % gegenüber der Voreinrichtung.



Waldfunktionen

Waldfunktionen gesamt: 342 ha

Anteil der Fläche: 90 %

	Abk.	Insgesamt ha	Durch Gesetz / Verordnung förmlich festgelegt ha
Bodenschutz	B	66	66
Immissionsschutz	I	43	0
Sichtschutz	S	44	0
Erholungswald Stufe 1a	E1a	0	****
Erholungswald Stufe 1b	E1b	41	****
Erholungswald Stufe 2	E2	147	****
Naturschutzgebiet / Naturdenkmal	NSG / ND	0 / 0	0 / 0
Landschaftsschutzgebiet	LSG	0	0
Naturpark	NP	0	0



Waldnaturschutz

▲ Natura 2000

- ▲ Vogelschutzgebiete (Baar) 361 ha
- ▲ FFH Gebiete 0 ha

▲ kartierte Biotopfläche 2 ha, 12 Biotope

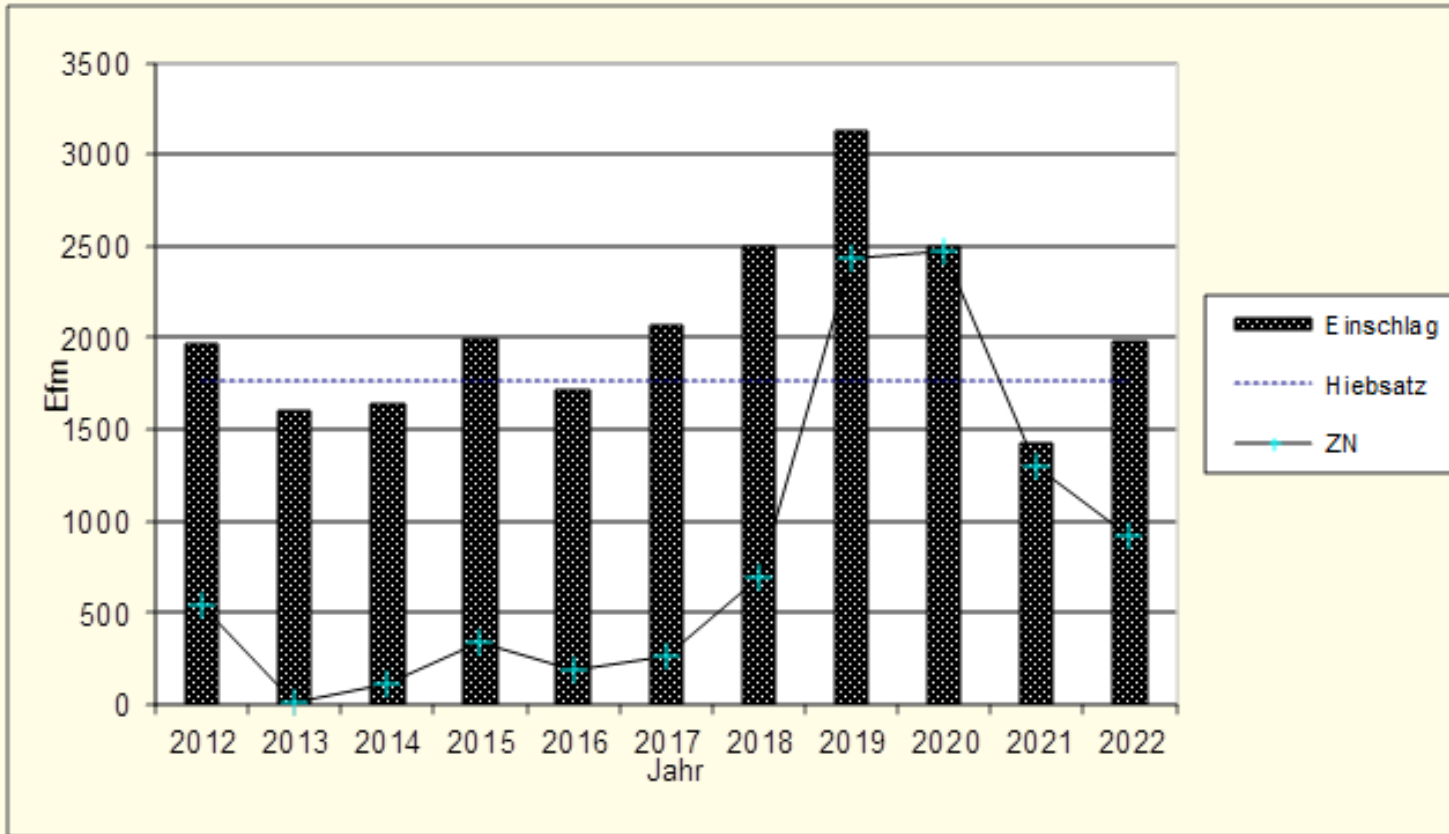


03

Vollzug



Holzeinschlag



- ▲ Planung 2012 – 2022: 19.400 m³
- 🌀 Tatsächlicher Vollzug = 116 %
- 🌀 Anteil zwangsweiser Nutzungen = 41 % (Sturm, Insekten, Dürre)
- 🌀 Insgesamt guter Pflegezustand bei den Jung- u. Durchforstungsbeständen



Weitere Maßnahmen

▲ Jungbestandspflege

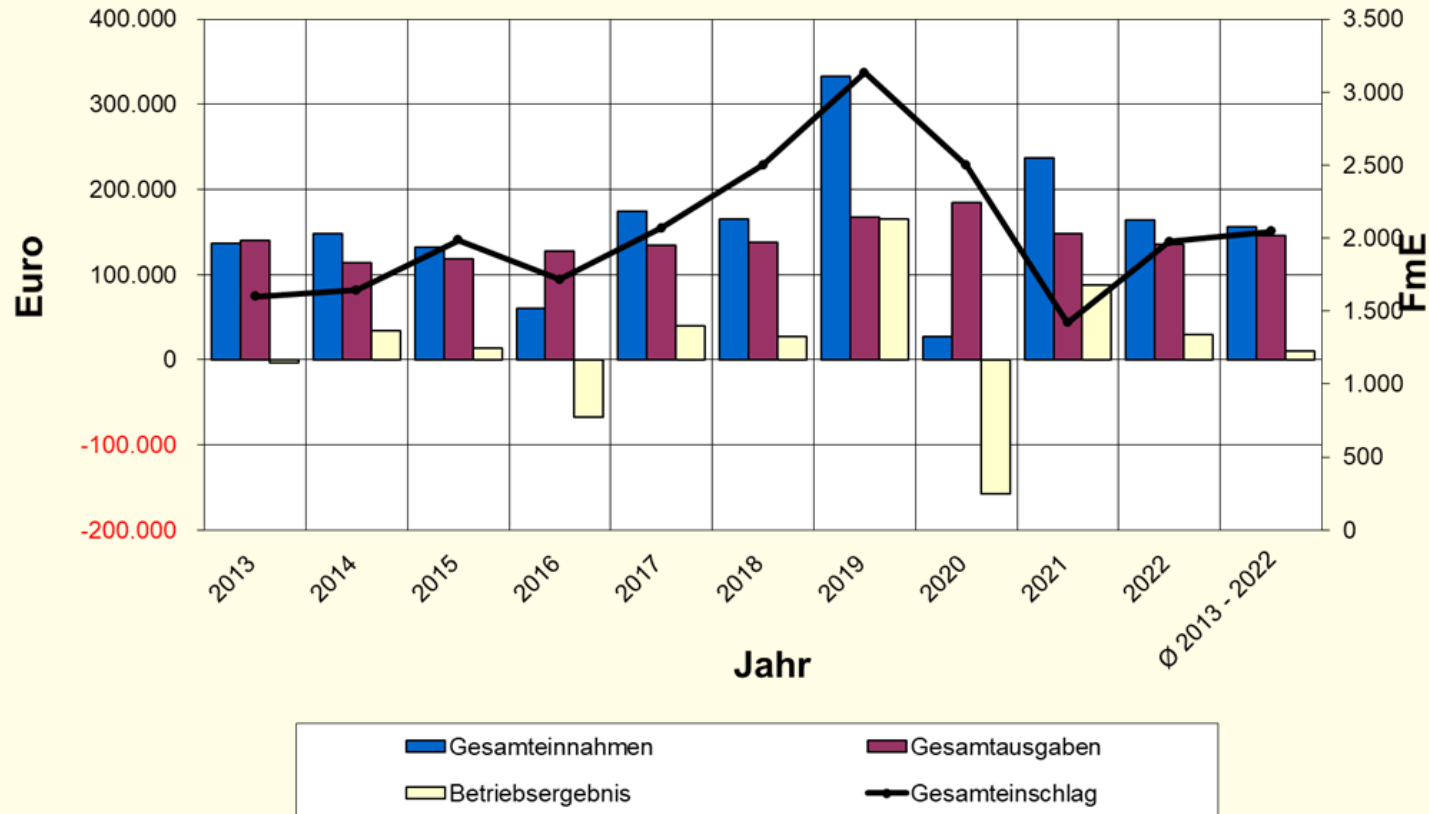
- 111 ha (Stabilisierung der Bestände, Erhalt und Förderung von Mischbaumarten)
- Wertastung v. 922 Bäumen auf fünf bis zehn Meter Höhe

▲ Verjüngung / Pflanzung

- Verjüngungszugang auf 17,6 ha, davon 8,5 ha Pflanzung



Wirtschaftliches Ergebnis



Im Durchschnitt wurde im Einrichtungszeitraum ein **jährliches Plus von 10.000 Euro (= 30 Euro/ ha Holzbodenfläche)** erwirtschaftet, ein insgesamt gutes Ergebnis.



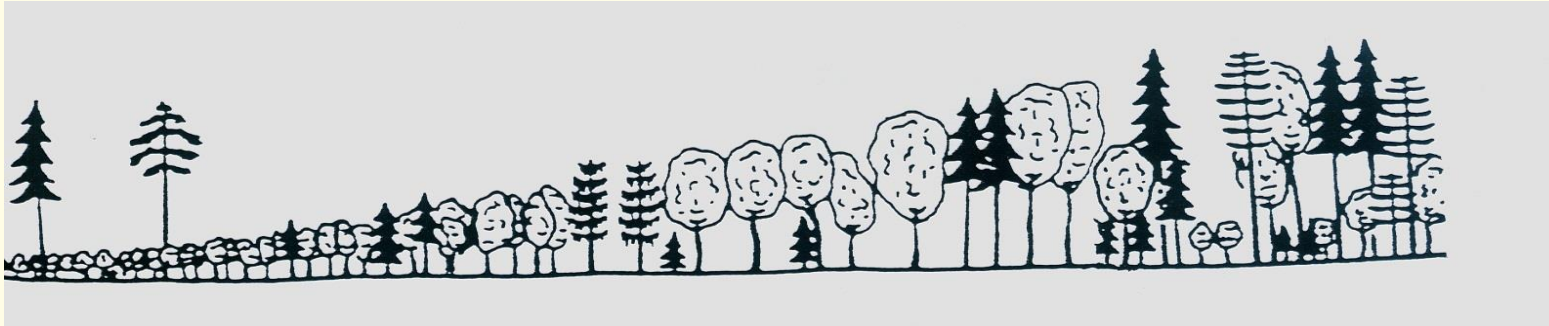
04

Planung



Plan Holznutzung

Ergebnis der Planungen



Pflege	Erziehung	Vorbereitung auf Verjüngung	Verjüngung
--------	-----------	-----------------------------	------------

Vollzug(11 Jahre):	22.500 m ³	6,1 m ³ /ha/Jahr
Hiebsatz:	20.300 m³	5,9 m³/ha/Jahr
Zuwachs:	34.000 m ³	10,0 m ³ /ha/Jahr

- 6.300 Fm aus Durchforstung, 13.900 Fm aus Hauptnutzung
- 1.400 Fm in Fichtenverjüngungshieben (Femelhiebe u. Räumungen)
- 8.700 Fm in Tannenverjüngungsbeständen (Femelhiebe)



Verjüngung / sonstige Planung

Was	Fläche	Bemerkung
Verjüngung	21 ha	<ul style="list-style-type: none">• 14 ha aus Naturverjüngung (Vorbau)• Tanne, Fichte, Buche, Ahorn
Anbau	7 ha	<ul style="list-style-type: none">• Douglasie, Lärche, Eiche, Hainbuche, Ulme, Kirsche
Jungbestandspflege	40 ha	<ul style="list-style-type: none">• Sicherung der wuchsunterlegenen Baumarten• Qualitätssicherung
Geplante Durchforstungsfläche	196 ha	<ul style="list-style-type: none">• Förderung von Vitalität u. Qualität, Erhalt u. Förderung von Mischbaumarten



Planung - Ökologie

- Erhaltung sowie Pflege vorhandener Biotope
- Sicherung der Waldfunktionen
- Erhalt der Habitatbäume
- Belassen von Totholz auf der Fläche



Betriebswirtschaftlicher Ausblick

- Die wirtschaftliche Situation und Entwicklung im Gemeindewald Tuningen wird wesentlich durch den Holzmarkt, die Holzpreisentwicklung sowie durch den Umfang der Zufälligen Nutzungen im eigenen Betrieb (geringere Erlöse, höhere Aufarbeitungskosten, steigende Pflanzflächen) sowie der ggf. notwendig werdenden Wildschutzmaßnahmen bestimmt. Die geplanten Pflegemaßnahmen und Pflanzungen stellen eine bedeutende Investition in einen stabilen Mischwald für die Zukunft dar. Es werden weiterhin positive bzw. zumindest ausgeglichene Betriebsergebnisse angestrebt, diese können jedoch nicht garantiert werden.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !



Baden-Württemberg

REGIERUNGSPRÄSIDIUM FREIBURG

